

## 153631-2025 - Wettbewerb

**Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken (ZVSL) - Sanierung der Praktikaflächen im FB Biologie, Leistungen der Fachplanung TGA der Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 für die LP 2-9 nach § 55 HOAI 2021**

**OJ S 48/2025 10/03/2025**

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung**

**Dienstleistungen**

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Philipps-Universität Marburg

E-Mail: [d4-vergabe@verwaltung.uni-marburg.de](mailto:d4-vergabe@verwaltung.uni-marburg.de)

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken (ZVSL) - Sanierung der Praktikaflächen im FB Biologie, Leistungen der Fachplanung TGA der Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 für die LP 2-9 nach § 55 HOAI 2021

Beschreibung: Das Biologie-Institutsgebäudes (Baujahr 1976, Einweihung 1977) wurde im Marburger Bausystem errichtet. Das Gebäude befindet sich auf dem naturwissenschaftlichen Campus auf den Lahnbergen in Marburg, im südlichen Bereich an der Karl-von-Frisch-Straße 8. Die Praktikumsflächen in der Biologie sind aus der Bauzeit, technisch auf einem sehr schlechten Stand und müssen dringend saniert werden. Sie werden dem heutigen Standard für Laborräume nicht mehr gerecht und bieten daher keine ausreichende Voraussetzung für eine gute praxisorientierte Lehre. Eine mögliche Gefährdung der Gesundheit durch fehlende gebäudetechnische, bauliche und sicherheitstechnische Ausstattung ist hier besonders hoch. Der Campus Lahnberge wurde über ein dreidimensionales Raster entwickelt, einem räumlichen Element von 7,20 x 7,20 x 4,125 m, was sich auch im Tragsystem des Gebäudes widerspiegelt. Innerhalb dieses Rasters werden die Ausbauraster mit einem kleinsten gemeinsamen Vielfachen von 15 cm angeordnet. Die technische Versorgung der Laborsäle, wie der Raumluft-, Sanitär-, und Elektrotechnik, verläuft von den Technikzentralen im Kellergeschoß oder auf dem Flachdach über innen angeordnete Installationsschächte. Die direkte sanitärtechnische Anbindung der Labormöbel erfolgt immer über die darunterliegende Ebene. Die Medienversorgung erfolgt über die Decke. Innenliegende Treppenhauskerne verbinden die verschiedenen Geschoße und führen zu den Ausgängen. Um den Treppenhauskern D sind hauptsächlich die Labor- und Praktika-Säle angeordnet, die noch saniert werden müssen.

Kennung des Verfahrens: 4e5ab998-fd6b-4cbb-a19a-08dbdc192d4c

Interne Kennung: FBT\_2025-07-3050ZVSL

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: eiliges Verfahren

### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Karl-von-Frisch-Straße 8

Stadt: Marburg

Postleitzahl: 35043

Land, Gliederung (NUTS): Marburg-Biedenkopf (DE724)

Land: Deutschland

### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS0YDFYT54A6413 Bitte lesen Sie die beigefügten Bewerbungsbedingungen, diese enthalten wichtige Hinweise für das Vergabeverfahren. Bitte geben Sie Ihr Angebot bzw. Ihren Teilnahmeantrag ausschließlich über das im Menüpunkt "Angebote" erreichbare VMP-Bieter-Tool ab, nur auf diesem Weg eingereichte Angebote erfüllen die Anforderungen gem. §§ 9 ff. VgV bzgl. elektronischer Angebote. Bitte geben Sie in Ihrem Angebot keine eigenen Vertragsbedingungen oder AGB an. Bitte geben Sie keine eigenen Zahlungsbedingungen an, auch wenn dies bei der Abgabe des Angebots im Bietertool möglich ist. Für alle Bieter gelten ausschließlich die einheitlichen Vertragsbedingungen der Philipps-Universität Marburg, die den Vergabeunterlagen beigefügt sind. Die Vorgabe oder der Verweis auf eigene Vertragsbedingungen kann zum Ausschluss des Angebots führen. Bei Unklarheiten, Bewerber- / Bieterfragen Die Bewerber / Bieter haben sich unmittelbar nach dem Download / Erhalt der Vergabeunterlagen über deren Vollständigkeit zu versichern. Sofern die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers / Bieters Unvollständigkeiten, Unklarheiten oder Formulierungen, die im Widerspruch zu vergaberechtlichen Bestimmungen stehen, enthalten, hat der Bewerber / Bieter den Auftraggeber hierüber umgehend zu informieren. Nach einer freiwilligen Registrierung auf [www.dtv.de](http://www.dtv.de) als Interessent werden Anbieter über Änderungen der Angebotsunterlagen oder Antworten auf Bewerber- / Bieterfragen automatisch informiert. Eine gesonderte Mitteilung für nicht registrierte Interessenten erfolgt nicht. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des jeweiligen Bewerbers / Bieters, sich im Verlaufe des Vergabeverfahrens auf der Vergabepattform eingestellte Fragen, Antworten, Ergänzungen und Änderungen zu informieren. Bitte geben Sie Ihr Angebot bzw. Ihren Teilnahmeantrag ausschließlich über das im Menüpunkt "Angebote" erreichbare Bieter-Tool ab. Kommunikation Sämtliche Kommunikation erfolgt ausschließlich in Textform über die Vergabepattform. Andere Kommunikationswege sind nicht zugelassen. Elektronische Einreichung von Angeboten: <https://www.dtv.de/Center/>. Bei technischen Problemen oder Unterstützung wenden Sie sich bitte an: <https://support.cosinex.de/unternehmen/>.

#### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

### 2.1.6. Ausschlussgründe

Korruption: gem. § 123 und 124 GWB

## 5. Los

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken (ZVSL) - Sanierung der Praktikaflächen im FB Biologie, Leistungen der Fachplanung TGA der Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 für die LP 2-9 nach § 55 HOAI 2021

Beschreibung: Die folgenden Leistungen müssen vom Bewerber erbracht werden: Leistungen der Fachplanung TGA der Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 für die LP 2-9 nach § 55 HOAI 2021

Stufe 1: Leistungsphase 2 Vorplanung, Einarbeitung Leistungsphase 3 Entwurfsplanung

Leistungsphase 4 Genehmigungsplanung Stufe 2: Leistungsphase 5 Ausführungsplanung

Stufe 3: Leistungsphase 6 Vorbereiten der Vergabe Leistungsphase 7 Mitwirken bei der

Vergabe Stufe 4: Leistungsphase 8 Objekt-/ Bauüberwachung / Dokumentation Stufe 5:

Leistungsphase 9 Objektüberwachung Die Beauftragung der Leistungen erfolgt stufenweise, voraussichtlich in vier Stufen. Mit Zuschlag wird zunächst die erste Stufe (LP 2-4) beauftragt.

Es besteht kein Anspruch auf Beauftragung der weiteren Stufen. Die Beauftragung der

weiteren Leistungsstufen ist zudem von Gremienentscheidungen der Universität abhängig und kann somit nicht garantiert werden.

Interne Kennung: FBT\_2025-07-3050ZVSL

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Karl-von-Frisch-Straße 8

Stadt: Marburg

Postleitzahl: 35043

Land, Gliederung (NUTS): Marburg-Biedenkopf (DE724)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 01/05/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/01/2028

#### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 0

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Verbindliche Erklärung zur

Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Abs. 1 (3) VgV. Mindestdeckung im Auftragsfall muss eine Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 2 Mio. EUR für Personenschäden und 1

Mio. EUR für sonstige Schäden abgeschlossen sein. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Oder die Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, dass sie im Auftragsfall bereit ist, eine solche Versicherung abzuschließen. 2) Verbindliche Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seinen Umsatz für die entsprechenden Leistungen in den letzten 3 Jahren der sich bewerbenden Niederlassung gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 4 Nr. 4 VgV; Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Ohne die Erfüllung der Mindestanforderungen /Mindeststandards wird der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Mindestdeckung der Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Im Auftragsfall muss eine Berufshaftpflicht über mindestens 2 Mio. EUR für Personenschäden und 1 Mio. EUR für sonstige Schäden abgeschlossen sein. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Oder die Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, dass sie im Auftragsfall bereit ist, eine solche Versicherung abzuschließen.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: HINWEIS zu III.1.1) - III.1.3): Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister. 1) Verbindliche Erklärung im Formular Bewerbungsbogen, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 GWB und §124 Abs. 1 und Abs. 2 GWB vorliegen und dass der Bewerber seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist, 2) Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12. Juli 2021, GVBl. S.338 (HE 736), 3) Erklärung zum Nichtvorliegen von Vergabesperren (HE 739), 4) sofern die Gesellschaftsform dies erfordert: Angabe der Befähigung zur Berufsausübung gem. § 44 VgV mit großer Bauvorlageberechtigung oder vergleichbar und Eintragung in ein Berufs- und

Handelsregister; Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifizierungsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Erklärung aus der das jährliche Mittel der vom Bewerber beschäftigten Mitarbeiter, die Anzahl der Führungskräfte sowie die Anzahl an mit der Ausschreibung entsprechenden Leistungen betrauten festangestellten Architekten / Dipl.-Ingenieure, Master und Bachelorabsolventen der sich bewerbenden Niederlassung in den letzten 3 Geschäftsjahren ersichtlich ist gem. § 45 (4) 4 VgV. Beschäftigte gemäß § 46 (3) 8 VgV. 2) Angabe und Nachweis der beruflichen Befähigung und Qualifikation der Führungskräfte und der vorgesehenen Personen für die Projektleitung/Objektüberwachung. Die tatsächliche Leistungsfähigkeit ist im Auftragsfall wie folgt nachzuweisen: Referenzen zur Beurteilung der fachlichen Eignung, insbesondere der Fachkunde und Erfahrung Projektleitung /Objektüberwachung a] Berufserfahrung als Projektleiter/Objektüberwacher in Jahren b] 1 Mindestreferenz je Bieter-/Bewerbergemeinschaft - vergleichbare Referenz gemäß Projektbeschreibung - vergleichbare Leistung gemäß Menge und Umfang des Auftrages - keine Wohnungsbau-Referenz, keine Logistik-Referenz - Bestandsgebäude, Gebäudekategorie technisiertes Laborgebäude (Universität, Labor, Krankenhaus oder vergleichbar) - Auftragswert [KGR 400] in Höhe von mindestens 800.000,- EUR netto - Leistungen der Fachplanung TGA Anlagengruppe 1, 2, 3 und 8 für die LPH 2-9 nach § 55 HOAI - Abschluss LPH 8 innerhalb der letzten 5 Jahre Ohne die Erfüllung der Mindestanforderungen/Mindeststandards wird der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. 3) Referenzen gemäß § 46 (3) 1 VgV Mindestanforderungen an Referenzen Die folgenden Mindestanforderungen werden an jede Referenz gestellt. Die Nichteinhaltung führt zum Ausschluss der jeweiligen Referenz: 1 Mindestreferenz je Bieter-/Bewerbergemeinschaft - vergleichbare Referenz gemäß Projektbeschreibung - vergleichbare Leistung gemäß Menge und Umfang des Auftrages - keine Wohnungsbau-Referenz, keine Logistik-Referenz - Bestandsgebäude, Gebäudekategorie technisiertes Laborgebäude (Universität, Labor, Krankenhaus oder vergleichbar) - Auftragswert [KGR 400] in Höhe von mindestens 800.000,- EUR netto - Leistungen der Fachplanung TGA Anlagengruppe 1, 2, 3 und 8 für die LPH 2-9 nach § 55 HOAI - Abschluss LPH 8 innerhalb der letzten 5 Jahre Vorbehalten wird die Nachprüfung aller Angaben des Projektdatenblatts. Bei Erfüllung der Mindestanforderungen erfolgt die Wertung der Referenzen anhand der Wertungskriterien gem. Wertungsmatrix im Teilnahmeantrag Stufe 1. Das Projektdatenblatt ist jeweils vollständig auszufüllen. Geforderte Anlagen sind beizulegen. Jede Referenz muss in Form von aussagekräftigen Bildern und Beschreibungen belegt werden. Hierbei ist die Darstellung je Referenzprojekt auf max. 2 DIN A4 Blätter zu beschränken. Unterlagen, die unaufgefordert eingereicht werden, gehen nicht in die Wertung ein (z.B. Projektbroschüren). Das Unternehmen erklärt, dass die von ihm angegebenen Projektdaten zutreffend sind. Referenzen, die als verantwortliche/r Projektleiter/in in einem früheren Arbeitsverhältnis erbracht wurden, werden gewertet, falls eine entsprechende schriftliche Bestätigung des Auftraggebers oder des ehemaligen Arbeitgebers vorliegt. Ohne die Erfüllung der Mindestanforderungen/Mindeststandards wird der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn

die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 30,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 70,00

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 6

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/03/2025 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YDFYT54A6413/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YDFYT54A6413>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 28/03/2025

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YDFYT54A6413>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 25/03/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 69 Tage

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung vorbehalten

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen  
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig  
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja  
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Eine Rüge muss innerhalb von 10 Tagen ab Erkennen eines Verstoßes gegen Vergabevorschriften erfolgen. Ein Nachprüfungsverfahren kann innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, eingeleitet werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Philipps-Universität Marburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Philipps-Universität Marburg

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

## **8. Organisationen**

---

### **8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Philipps-Universität Marburg

Registrierungsnummer: 06000000-DE112590692-75

Postanschrift: Biegenstraße 12

Stadt: Marburg

Postleitzahl: 35037

Land, Gliederung (NUTS): Marburg-Biedenkopf (DE724)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekoordinationsstelle Dez. IV A

E-Mail: [d4-vergabe@verwaltung.uni-marburg.de](mailto:d4-vergabe@verwaltung.uni-marburg.de)

Telefon: +49 642128-26441

##### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

### **8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 06151 12-6603

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1 - 3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Geschäftsstelle  
E-Mail: [vergabekammer@rpda.hessen.de](mailto:vergabekammer@rpda.hessen.de)  
Telefon: +49 6151-126603  
**Rollen dieser Organisation:**  
Überprüfungsstelle

#### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)  
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83  
Stadt: Bonn  
Postleitzahl: 53119  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)  
Telefon: +49228996100  
**Rollen dieser Organisation:**  
TED eSender

### Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: aea00acd-143b-4b0a-af9e-69025742dae7 - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 16  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/03/2025 09:35:59 (UTC+01:00)  
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 153631-2025  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 48/2025  
Datum der Veröffentlichung: 10/03/2025